

# AMTLICHE MITTEILUNGEN DER HOCHSCHULE BREMEN

**Ausgabe Nr. 3 / 2011**

**Vom 14. Juni 2011**

**Inhalt:**

- 1. Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge für das Studienjahr 2011/2012 sowie Normwerten (Zulassungszahlensatzung) (S. 2)**

# **Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten (Zulassungszahlensatzung)**

Vom 9. Juni 2011

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 10. Juni 2011 gemäß § 110 Absatz 3 Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem. GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), die vom Rektorat der Hochschule Bremen aufgrund § 1 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 548) beschlossene Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten in der nachstehenden Fassung genehmigt.

## **§ 1**

### **Allgemeine Bestimmungen zu den Zulassungszahlen für Studienbewerber und Studienbewerberinnen**

(1) Die Zahl der zum Wintersemester an der Hochschule Bremen in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studienanfängerinnen und Studienanfänger wird gemäß Anlage 1 zu dieser Satzung festgesetzt. Die Zahl der in höhere Fachsemester aufzunehmenden Studierenden wird gemäß Anlage 2 zu dieser Satzung festgesetzt. In den Anlagen 1 und 2 können Zahlen für die Zulassung sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester festgesetzt werden.

(2) In den in der Anlage 1 nicht genannten Studiengängen bestehen keine Zulassungsbeschränkungen. Soweit für die in der Anlage 2 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahl festgesetzt ist, bestehen für die höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen.

(3) In den Studiengängen, in denen Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Studienbewerber und Studienbewerberinnen bis zur festgesetzten Zulassungszahl (Höchstzahl) zugelassen; darüber hinaus wird die Zulassung versagt (Zulassungsbeschränkung).

## **§ 2**

### **Berechnung der Aufnahmekapazität**

Das in die Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität einzubeziehende Lehrangebot eines Studiengangs oder einer Lehreinheit ergibt sich aus dem Lehrdeputat des dem Studiengang oder der Lehreinheit zugeordneten mit Lehraufgaben betrauten hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals gemäß § 2 Absatz 2 BremHZG, abzüglich der Reduzierungen der Lehrverpflichtungen gemäß § 2 Absatz 2 Satz 5 BremHZG, und den nach § 2 Absatz 3 BremHZG einzubeziehenden Lehrauftragsstunden. Ist zur Lehre verpflichtetes wissenschaftliches und künstlerisches Personal mehreren Studiengängen gleichzeitig zugeordnet, wird das Lehrdeputat für die Berechnung nach Maßgabe der jeweiligen Zuordnung auf die entsprechenden Studiengänge aufgeteilt.

## **§ 3**

### **Festsetzung der Normwerte**

(1) Die Normwerte für den Ausbildungsaufwand der Studiengänge der Hochschule (Curricularnormwerte) werden gemäß Anlage 3 zu dieser Satzung festgesetzt (§ 2 Absatz 5 HZG).

(2) Der Normwert für den Ausbildungsaufwand eines Studienangebotes wird bestimmt aus der Summe der Curricularanteile aller für den Abschluss des Studiums nach Maßgabe der

Prüfungsbestimmungen erforderlichen Lehrveranstaltungen und Betreuungsleistungen einschließlich eines etwa erforderlichen besonderen Aufwandes nach § 2 Absatz 6 BremHZG. Zur Ermittlung des Curricularanteils einer Lehrveranstaltung wird die Anzahl der ihr zugehörigen Semesterwochenstunden durch die vorgegebene Gruppengröße geteilt und mit dem jeweiligen Anrechnungsfaktor nach Maßgabe der dienstrechtlichen Bestimmungen über die Lehrverpflichtung multipliziert.

#### **§ 4**

##### **Ermittlung der Zulassungszahlen in höheren Fachsemestern**

(1) Die Zahl der freien Studienplätze in einem Studiengang in höheren Fachsemestern wird ermittelt, indem der Ausbildungskapazität des Studienganges die an dem zu Beginn des Semesters liegenden Stichtag ermittelte Vorbelegung gegenüber gestellt wird. Der Stichtag wird von der Rektorin oder dem Rektor festgesetzt. Bei der Ermittlung der Vorbelegung sind nur die Studierenden zu berücksichtigen, die am Stichtag die Regelstudienzeit noch nicht überschritten haben. Die Ausbildungskapazität eines Studiengangs ergibt sich aus der um den Schwundfaktor verminderten Studienanfängerzahl, multipliziert mit der Zahl der Regelstudienzeitjahre des Studiengangs.

(2) Die Zulassungszahl für höhere Fachsemester ergibt sich aus der Differenz zwischen der Ausbildungskapazität und der Vorbelegung zum Stichtag gemäß Absatz 1, erhöht um den Schwundfaktor.

(3) Bei neuen und auslaufenden Studiengängen kann eine Zulassung – soweit eine Zulassungszahl festgesetzt worden ist, bis zur Höhe der festgesetzten Zulassungszahl – nur dann erfolgen, wenn in dem Fachsemester, für welches die Aufnahme begehrt wird und für welches die Voraussetzungen erfüllt werden, Studierende immatrikuliert sind und entsprechende Lehrveranstaltungen angeboten werden.

#### **§ 5**

##### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit der Genehmigung durch die Rektorin in Kraft. Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2011/2012 und wird in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule veröffentlicht.

Bremen, den 10. Juni 2011  
Die Rektorin der Hochschule Bremen

## Anlage 1

Zulassungszahlen für Studienanfänger und Studienfängerinnen für die Studiengänge der Hochschule Bremen für das Wintersemester 2011/2012:

### a) Studiengänge mit Diplomabschluss

Studiengang / Studienrichtung	Zulassungszahl
<b>Fakultät 1</b>	
IS Steuer- und Wirtschaftsrecht	0
davon mit dem Studienschwerpunkt	
– Steuerrecht	0
– Wirtschaftsrecht	0
<b>Fakultät 5</b>	
Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr (Nautik)	80

### b) Bachelorstudiengänge

Studiengang / Studienrichtung	Zulassungszahl
<b>Fakultät 1</b>	
ES Wirtschaft und Verwaltung	65
IS Global Management,	40
davon in den Sprach-/Länderschwerpunkten	
– Spanisch	19
– Portugiesisch	7
– Indonesisch	7
– Englisch	7
IS Tourismusmanagement	40
IS Volkswirtschaft	40
IS Wirtschaftsingenieurwesen	40
Betriebswirtschaft	80
European Finance and Accounting	40
Management im Handel	40
Betriebswirtschaft/ Internationales Management	40
Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung,	80
davon in der Studienrichtung	
– Chinesisch	40
– Japanisch	20
– Arabisch	20
<b>Fakultät 2</b>	
Architektur	80
Bauingenieurwesen	126
IS Umwelttechnik	36
<b>Fakultät 3</b>	
IS Fachjournalistik	40
IS Politikmanagement	48
Soziale Arbeit	80
IS Angewandte Freizeitwissenschaft	47
IS Pflege- und Gesundheitsmanagement	40

<b>Fakultät 4</b>	
Elektrotechnik	90
IS Elektrotechnik – Elektronische Systeme	18
IS Technische und Angewandte Physik	18
Dualer Studiengang Mechatronik	9
Technische Informatik	72
IS Technische Informatik	18
Dualer Studiengang Informatik	9
Internationaler Frauenstudiengang Informatik	36
IS Medieninformatik	72
IS Digitale Medien <sup>1)</sup>	0
Informationstechnische Systeme <sup>1)</sup>	0
IS Mikro- und Opto-Systemtechnik <sup>1)</sup>	0
IS Imaging Physics <sup>1)</sup>	0
<b>Fakultät 5</b>	
Maschinenbau	54
Luft- und Raumfahrttechnik	36
IS Luftfahrtssystemtechnik und –management	36
Luftfahrtssystemtechnik und –management für Wartungsingenieure	18
IS Industrial Management and Engineering China	18
Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering	9
Energietechnik, davon in der Studienrichtung	45
– Thermische Energietechnik	22
– Elektrische Energietechnik	23
Mechanical Engineering <sup>1)</sup>	0
Global Industrial Management <sup>1)</sup>	0
IS Shipping and Chartering	40
Schiffbau und Meerestechnik	36
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	10
IS Schiffbau und Meerestechnik	18
IS Technische und Angewandte Biologie	36
IS Bionik	30

c) Masterstudiengänge

Studiengang	Zulassungszahl
<b>Fakultät 1</b>	
International Studies in Economics and Business Administration *	20
Business Management *	20
<b>Fakultät 2</b>	
Architektur / Environmental Design	40
Bauingenieurwesen	20
Umwelttechnik *	20
<b>Fakultät 3</b>	
European and World Politics*	21
International Studies of Leisure and Tourism*	20

<b>Fakultät 4</b>	
Zukunftsfähige Energiesysteme *	20
Electronics Engineering	20
Informatik *	20
IS Digitale Medien <sup>1)</sup>	0
Angewandte und Technische Informatik <sup>1)</sup>	0
<b>Fakultät 5</b>	
Computer Based Mechanical Engineering	20
Schiffbau und Meerestechnik *	20
IS Technische und Angewandte Biologie *	20
Bionik/Lokomotion in Fluiden	20

<sup>1)</sup> Auslaufender bzw. ausgelaufener Studiengang  
Abkürzungen: IS = Internationaler Studiengang, ES = Europäischer Studiengang

\* Zulassung zum Sommersemester 2012

## Anlage 2

Zulassungszahlen für Fortgeschrittene für die Studiengänge der Hochschule Bremen für das Wintersemester 2011/2012:

### a) Studiengänge mit Diplomabschluss

IS Steuer und Wirtschaftsrecht (ISWR) <sup>1)</sup>	40
Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr (Nautik)	29

### b) Bachelorstudiengänge

ES Wirtschaft und Verwaltung (ESWV)	0
IS Global Management (ISGM)	0
IS Tourismusmanagement (ISTM)	0
IS Volkswirtschaft (ISVW)	0
IS Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI)	0
Betriebswirtschaft (BW)	0
European Finance and Accounting (EFA)	0
Management im Handel (MiH)	0
Betriebswirtschaft / Internationales Management (BIM)	0
Angewandte Wirtschaftssprachen und Intern. Internationale Unternehmensführung (AWS)	
- Chinesisch	0
- Japanisch	0
- Arabisch	0
Architektur (A)	9
Bauingenieurwesen (BAU)	31
IS Umwelttechnik (ISU)	0
IS Fachjournalistik (ISFJ)	0
IS Politikmanagement (ISPM)	0
Soziale Arbeit (SOZARB)	0
IS Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF)	0
IS Pflege- und Gesundheitsmanagement (ISPG)	0
Elektrotechnik <sup>2)</sup>	0
IS Elektrotechnik – Elektronische Systeme (ISEE) <sup>2)</sup>	0
IS Technische und Angewandte Physik (ISTAP) <sup>2)</sup>	0
Dualer Studiengang Mechatronik	0
Technische Informatik (TI)	0
IS Technische Informatik (ISTI)	0
Dualer Studiengang Informatik (DSINF)	0
Internationaler Frauenstudiengang Informatik (IFI)	0
IS Medieninformatik (MI)	19
IS Digitale Medien (DM) <sup>1)</sup>	18
Informationstechnische Systeme (BITS) <sup>1)</sup>	0
IS Mikro- und Opto-Systemtechnik (ISMO) <sup>1)</sup>	0
IS Imaging Physics (ISIP) <sup>1)</sup>	0
Maschinenbau <sup>2)</sup>	0
Luft- und Raumfahrttechnik (LUR) <sup>2)</sup>	0
IS Luffahrtssystemtechnik und –management (ILST)	0
Luftfahrtssystemtechnik und -management für Wartungsingenieure (ILST-MT) <sup>2)</sup>	19
IS Industrial Management and Engineering China (IMEC) <sup>2)</sup>	9
Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering (MPE) <sup>2)</sup>	0

Energietechnik (ENTEC)	0
Mechanical Engineering (ME) <sup>1)</sup>	0
Global Industrial Management (GIM) <sup>1)</sup>	0
IS Shipping and Chartering (ISSC)	0
Schiffbau und Meerestechnik (SuM)	2
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	0
IS Schiffbau und Meerestechnik (IDINO)	5
IS Technische und Angewandte Biologie (ISTAB)	0
IS Bionik (ISB)	0

c) Masterstudiengänge

International Studies in Economics and Business Administration (ISEB)	20
Business Management (BM)	5
Architektur / Environmental Design (A)	18
Bauingenieurwesen (BAU)	0
Umwelttechnik (ISU)	15
European and World Politics (EWP)	25
International Studies of Leisure and Tourism (MLT)	12
Zukunftsfähige Energiesysteme (ZES)	9
Electronics Engineering	0
Informatik <sup>2)</sup>	0
IS Digitale Medien <sup>1)</sup>	10
Angewandte und Technische Informatik <sup>1)</sup>	0
Computer Based Mechanical Engineering (CBME)	0
Schiffbau und Meerestechnik (SuM)	20
IS Technische und Angewandte Biologie	0
Bionik / Lokomotion in Fluiden	1

<sup>1)</sup> Auslaufender bzw. ausgelaufener Studiengang

<sup>2)</sup> Neuer im Aufbau befindlicher Studiengang

Abkürzungen: IS = Internationaler Studiengang, ES = Europäischer Studiengang

### Anlage 3

Die Normwerte für den Ausbildungsaufwand (CNW) der Studiengänge der Hochschule Bremen werden wie folgt festgesetzt:

Lfd. Nr. / Fächergruppe	Bachelor	Master	Diplom
Studiengang	CNW	CNW	
<b>1. Sprach- und Kulturwissenschaften</b>			
1.01 Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung	6,30		
1.02 IS Fachjournalistik	5,35		
<b>2. Naturwissenschaften/Mathematik</b>			
2.01 Informatik		2,40	
2.02 Technische Informatik	6,06		
2.03 IS Technische Informatik	5,43		
2.04 Angewandte und Technische Informatik		2,60	
2.05 IS Medieninformatik	5,86		
2.06 IS Digitale Medien	4,13	2,80	
2.07 Internationaler Frauenstudiengang Informatik	5,79		
2.08 Dualer Studiengang Informatik	6,45		
2.09 IS Technische und Angewandte Biologie	6,10	2,80	
2.10 IS Bionik	7,87		
2.11 Bionik/Lokomotion in Fluiden		2,80	
2.12 IS Imaging Physics	5,12		
<b>3. Ingenieurwissenschaften</b>			
3.01 Architektur	5,75		
3.02 Architektur / Environmental Design		3,20	
3.03 Bauingenieurwesen	5,99	2,20	
3.04 IS Umwelttechnik	5,56		
3.05 Umwelttechnik		2,20	
3.06 Elektrotechnik	6,07		
3.07 IS Elektrotechnik – Elektronische Systeme	6,07		
3.08 IS Technische und Angewandte Physik	6,29		
3.09 Informationstechnische Systeme	6,32		
3.10 IS Mikro- und Opto-Systemtechnik	6,12		
3.11 Energietechnik	5,99		
3.12 Electronics Engineering		2,20	
3.13 Zukunftsfähige Energiesysteme		2,20	
3.14 Mechanical Engineering	6,11		
3.15 Maschinenbau	5,99		
3.16 Luft- und Raumfahrttechnik	5,93		
3.17 Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering	6,22		
3.18 Computer Based Mechanical Engineering		2,60	
3.19 Global Industrial Management	6,05		
3.20 Industrial Management and Engineering China	6,56		
3.21 IS Luftfahrtsystemtechnik und -management	5,57		
3.22 Luftfahrtsystemtechnik und –management für Wartungsingenieure	4,76		
3.23 Schiffbau- und Meerestechnik	5,94	2,40	
3.24 IS Schiffbau und Meerestechnik	4,72		
3.25 Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	5,94		
3.26 Dualer Studiengang Mechatronik	5,99		
3.27 Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr (Nautik)			8,57

<b>4. Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
4.01 Betriebswirtschaft	5,58		
4.02 Betriebswirtschaft/Internationales Management	5,70		
4.03 European Finance and Accounting	5,38		
4.04 Management im Handel	5,13		
4.05 ES Wirtschaft und Verwaltung	4,93		
4.06 IS Global Management	4,95		
4.07 IS Volkswirtschaft	4,63		
4.08 IS Wirtschaftsingenieurwesen	4,76		
4.09 IS Angewandte Freizeitwissenschaft	5,63		
4.10 IS Tourismusmanagement	5,23		
4.11 International Studies of Leisure and Tourism		2,20	
4.12 IS Pflege- und Gesundheitsmanagement	5,48		
4.13 Soziale Arbeit	6,18		
4.14 IS Politikmanagement	4,58		
4.15 European and World Politics		2,60	
4.16 IS Steuer- und Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Steuerrecht mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht			5,10 4,90
4.17 International Studies in Economics and Business Administration		2,60	
4.18 Business Management		2,60	
4.19 IS Shipping and Chartering	4,82		

Bremen, den 10. Juni 2011  
Die Rektorin der Hochschule Bremen